



Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2018 - 2022

1. Ausgangslage

Als Pilotgemeinde führt die Stadt Gossau auf den 1. Januar 2018 das neue Rechnungsmodell St. Galler Gemeinden (RMSG) ein. Neben zahlreichen begrifflichen Änderungen führt RMSG zu einem grundlegend neuen Kontoplan. Als Folge der Umstellung wird die Vergleichbarkeit des Zahlenmaterials für die Jahre 2018-2022 mit dem Zahlenmaterial bis und mit 2017 nur noch sehr eingeschränkt möglich sein.

RMSG erhöht die Transparenz in der Rechnungslegung. Die Erfolgsrechnung weist künftig das Ergebnis in zwei Stufen aus. Die erste Stufe zeigt das operative Ergebnis, die zweite das Gesamtergebnis. Das Verwaltungs- und das Finanzvermögen, aber auch die Rückstellungen werden neu bewertet. Die stillen Reserven werden aufgelöst. Ab 2018 werden die aufgewerteten Vermögenswerte (neu) nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Investitionsobjekte abgeschrieben. Neu ist auch eine Geldflussrechnung zu erstellen. Werterhaltende Investitionen sind in der Erfolgsrechnung zu verbuchen. Mit den Aufwertungsbeträgen wird das Eigenkapital gestärkt. Ab 2018 wird im Stadthaushalt anstelle einer Verschuldung pro Einwohner voraussichtlich ein Vermögen pro Einwohner ausgewiesen werden können. Die Liquidität wird dadurch aber nicht erhöht. Schliesslich werden die Rechnung des Stadthaushalts und jene der Stadtwerke konsolidiert.

2. Gegenstand der Beschlussfassung

Der Stadtrat unterbreitet dem Parlament den Integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) 2018-2022 mit den Budgets 2018. Die geplanten Aufgaben mit den beschriebenen Leistungen sowie den Leistungs- und Wirkungszielen bilden zusammen mit dem Mittelbedarf eine Einheit. Als Orientierungshilfe finden sich die Einzelkonti der gelben Seiten im Anhang des IAFP.

In diesem Sinne unterbreitet der Stadtrat den IAFP 2018 - 2022 vom 27. September 2017 zur Beratung. Der Genehmigung durch das Stadtparlament bedürfen:

- Budget Investitionsrechnung Stadthaushalt 2018
- Budget Erfolgsrechnung Stadthaushalt 2018
- Budget Investitionsrechnung Stadtwerke 2018
- Budget Erfolgsrechnung Stadtwerke 2018
- Steuerplan 2018

Die einzelnen Aufgaben und deren Indikatoren können durch das Parlament beraten und wo gewünscht geändert werden. Die so beschlossenen Änderungen entfalten ihre Wirkung aber erst im IAFP für die Jahre 2019 -2023.

3. Budgets 2018

Die Budgets 2018 des Stadthaushalts und der Stadtwerke sind das Ergebnis der zu erfüllenden Aufgaben gemäss IAFP 2018 - 2022. Die Details sind in den gelben Seiten im Anhang zum IAFP zu finden.

3.1 Städtischer Haushalt

In der Investitionsrechnung 2018 sind steuerfinanzierte Nettoinvestitionen von CHF 13.9 Mio. enthalten, nebst spezialfinanzierten Investitionen von CHF 1.8 Mio.

Bei einem gegenüber 2017 unveränderten Steuerfuss von 121% weist das Budget 2018 in der 2. Stufe (Gesamtergebnis) einen Ertragsüberschuss von CHF 922'600 auf. Das operative Ergebnis hingegen ist mit rund CHF 3.2 Mio. defizitär, kann aber durch Reserve-Bezüge von rund CHF 4.1 Mio. aufgefangen werden.

3.2 Stadtwerke

Die Investitionsrechnung der Stadtwerke beinhaltet Ausgaben von CHF 18.74 Mio. und Einnahmen von CHF 0.46 Mio. Dies ergibt geplante Nettoinvestitionen von CHF 18.28 Mio. Erfahrungsgemäss dürften davon rund 45 % umgesetzt werden.

Die Erfolgsrechnung 2018 der Stadtwerke sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 1.3 Mio. vor.

4. Verfahren

Nach der Behandlung im Stadtparlament werden die Unterlagen nach Ziffer 2 dem fakultativen Referendum unterstellt (Art. 10 lit. i Gemeindeordnung).

Anträge

1. Es werden folgende Budgets 2018 genehmigt:
 - Investitionsrechnung Stadthaushalt (Nettoinvestitionen CHF 15'765'000.
 - Erfolgsrechnung Stadthaushalt (Ertragsüberschuss CHF 922'600)
 - Investitionsrechnung Stadtwerke (Nettoinvestitionen CHF 18'282'000)
 - Erfolgsrechnung Stadtwerke (Ertragsüberschuss CHF 1'326'400)
2. Die Steuersätze für das Jahr 2018 werden wie folgt festgelegt:
 - Gemeindesteuer 121 % (wie bisher)
 - Grundsteuer 0.6 ‰ (wie bisher)

Stadtrat